

Allgemeine Tarifbestimmungen – Alpen Plus Skipässe

Alpen Plus Skipässe sind gültig an den Bergbahnen/Lifтанlagen in den Alpen Plus Gebieten

- Skiregion Brauneck-Wegscheid
- Skiparadies Sudelfeld
- Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee
- Wallbergbahn (Naturrodelbahn)

Ausgenommen sind der Nachtskilauf im Skigebiet Spitzingsee-Tegernsee und am Streidlhang in der Skiregion Brauneck-Wegscheid.

Die Skipässe sind gültig während der veröffentlichten Saisonzeiten und berechtigen zum Zutritt zu allen Alpen Plus Skigebieten während der jeweiligen Winter-/Skisaison. Eine Übertragung in die darauffolgende Wintersaison ist ausgeschlossen. Die Leistungen, zu denen der Alpen Plus Skipass berechtigt, werden von den einzelnen, rechtlich selbstständigen Bergbahnunternehmen der Alpen Plus Partner erbracht.

Der Unternehmer, der den Skipass verkauft, handelt für die anderen Unternehmer nur als deren Vertreter. Zur Erbringung der einzelnen Leistungen und ggf. zum Schadenersatz ist daher nur der jeweilige Unternehmer verpflichtet, der die Dienstleistung tatsächlich erbringt. Bei Erwerb eines Gebiets-übergreifenden Alpen Plus Skipasses kommt der Beförderungsvertrag jeweils nur mit jenem Bergbahnunternehmen/ Partnerskigebiet zustande, dessen Anlagen, Wege und Pisten gerade benutzt werden.

Gültigkeitszeitraum:

Winter-/Skisaison - je nach Schneelage ca. Ende November bis Mitte April. Betriebszeiten je nach Festlegung / Aushang in den jeweiligen Skigebieten.

Tarife Alpen Plus Skipässe

Für den Erwerb der Alpen Plus Skipässe gelten die für die jeweilige Saison festgelegten Tarife.

Chipkarte

Der Skipass wird gegen 3 € Pfand für eine wiederverwendbare Chipkarte ausgegeben.

Die Chipkarten sind wiederaufladbar - freie Tarifwahl - keine Bindung an die zuvor festgelegte Kartenart.

Bereits vorhandene Alpen Plus Chipkarten können wieder aufgeladen oder in einem der Skigebiete und an ausgewählten Stellen (Gasthäuser, Geschäfte, Skischulen) in den Skigebieten gegen Erstattung der Pfandgebühr zurückgegeben werden.

Bei Familienskipässen benötigt jedes Familienmitglied eine Chipkarte. Kinder unter 6 Jahren benötigen eine eigene Chipkarte nur bei Teilnahme an Skikursen und bei Fahrten ohne Begleitperson.

Defekte, geknickte oder stark abgenutzte Chipkarten können nicht erstattet und nicht mehr verwendet werden.

Personengruppen

Erwachsene	ab 19 Jahre
Jugendliche	ab 16 bis einschl. 18 Jahre
Kinder	ab 6 bis einschl. 15 Jahre
Kleinkinder	ab 3 bis einschl. 5 Jahre
Senioren	ab 65 Jahre
Studenten	Legitimation: gültiger Studentenausweis
Familien	Eltern und eigene Kinder
Familien – Single mit Kind	ein Elternteil und eigene Kinder

Personengruppen – Sondertarif

Familien

Eltern und alle eigenen Kinder bis einschließlich 15 Jahre (Nachweispflicht).

Senioren ab 80 Jahre

Senioren ab 80 Jahre erhalten bei Vorlage des Personalausweises einen kostenlosen Tagesskipass.

Bei altersabhängigen Skipässen gilt der Tag des Kaufs als Stichtag

Ausweispflicht:

Bei allen altersabhängigen Skipass-Tarifen ist ein Altersnachweis zu erbringen – Vorlage bei Kauf und Stichproben / Ausweiskontrollen während der Saison in den Skigebieten.

Bei Kauf von Familiensaisonskipässen ist ein Nachweis der Familienzugehörigkeit vorzulegen.

Studenten: Vorlage eines gültigen Studentenausweises für das laufende Studienjahr/Semester bei Kauf und bei Ausweiskontrollen während der Skisaison.

Aus den Beförderungsbedingungen:

Kinder bis einschließlich 5 Jahre

Kabinenbahnen und Sessellifte:

In Sesselliften dürfen Kinder unter sechs Jahren / bis 1,25 m Körpergröße nur in Begleitung eines Erwachsenen und / oder gemäß Beförderungsbedingungen befördert werden.

Schleplifte, Baby- und Übungslifte

Kinder bis einschl. 5 Jahre werden in Begleitung eines Erwachsenen (bei gleichzeitiger Schlepliftfahrt mit Kind „zwischen den Beinen“) kostenfrei befördert. Dies trifft jedoch nicht für die Babylifte und Übungslifte zu. Kinder ohne Begleitung oder im Skikurs müssen auch unter 6 Jahren den Kindertarif entrichten.

Familienskipass

Kinder unter 6 Jahren benötigen nur dann eine eigene Chipkarte zum Familienskipass, wenn sie alleine an Baby-/Übungsliften fahren oder einen Skikurs belegen.

Skipass-Arten

Alpen Plus Mehrtagesskipässe

Mehrtageskipässe 2 bis 20 Tage - gültig am Kauftag und den Folgetagen.

Mehrtageskipässe 2 ½ Tage - gültig am Kauftag ab 12 Uhr und an den beiden folgenden Tagen.

Mehrtages-„Wahlabo“-Skipässe

- 3 aus 5 Tagen: gültig an 3 beliebigen Tagen innerhalb von 5 Tagen ab Kaufdatum
- 4 aus 6 Tagen: gültig an 4 beliebigen Tagen innerhalb von 6 Tagen ab Kaufdatum
- 5 aus 7 Tagen: gültig an 5 beliebigen Tagen innerhalb von 7 Tagen ab Kaufdatum
- 7 aus 10 Tagen: gültig an 7 beliebigen Tagen innerhalb von 10 Tagen ab Kaufdatum
- 10 aus 14 Tagen: gültig an 10 beliebigen Tagen innerhalb von 14 Tagen ab Kaufdatum

Flexibler Mehrtagesskipass 5 Tage aus der Saison

Gültig an 5 beliebigen Tagen innerhalb der Winter-/Skisaison in den vier Alpen Plus Gebieten.

Diese Skipässe sind innerhalb eines Tages nicht übertragbar, dürfen aber tageweise innerhalb der gleichen Personengruppe übertragen werden.

Alpen Plus Saisonskipässe

Alpen Plus Saisonskipässe gelten während einer Winter-/Skisaison in allen vier Alpen Plus Skigebieten.

Die Saisonskipässe werden mit Name und Passfoto ausgegeben und sind somit nicht übertragbar – jeglicher Missbrauch wird verfolgt. Bei Familien-Saisonskipässen erhält jedes Familienmitglied eine eigene Saisonkarte / Chipkarte. Kinder unter 6 Jahren benötigen eine eigene Chipkarte nur bei Teilnahme an Skikursen und bei Fahrten ohne Begleitperson.

Vom 1. Oktober bis zum 15. November sind Alpen Plus Saisonskipässe zu vergünstigten Vorverkaufspreisen erhältlich.

Alpen Plus Familiensaisonskipass Classic:

Gilt für Eltern und alle eigenen Kinder. Jugendliche (16-18 Jahre) werden gegen Aufpreis dazu gebucht.

Alpen Plus Familiensaisonskipass „Single mit Kind“

Gilt für ein Elternteil, jedes eigene Kind wird zum Kinder- oder Jugendtarif einzeln dazu gebucht.

Kauf – Bestellung von Saisonskipässen

Unterlagen:

- **Passbild** für jede Person (bei Kindern und Jugendlichen nicht älter als 2 Jahre)
Bei Familiensaisonskipässen soll jedes Passbild zur Zuordnung auf der Rückseite mit Name und Geburtsdatum beschriftet sein.
- **Nachweise:** Ausweiskopien bei altersabhängigen Skipässen, gültiger Studentenausweis bei Studentenermäßigung, Nachweis der Familienzusammengehörigkeit bei Familiensaisonkarten.
- **Bestellformular** – ausgefüllt und mit Unterschrift versehen
Das Bestellformular ist als Pdf-Datei auf alpenplus.com zum Herunterladen verfügbar.

Verkaufsstellen und Bestellmöglichkeiten:

- **Kauf bei den Bergbahnunternehmen**
Die Adressen der Talstationen oder Büros sind auf alpenplus.com veröffentlicht.
Die erforderlichen Unterlagen / ggf. Nachweise sind zur Vorlage mitzubringen.
Die Saisonskipässe können sofort ausgestellt werden.
- **Bestellung bei Annahmestellen**
Die Adressen der ausgewiesenen Annahmestellen sind auf alpenplus.com veröffentlicht.
Die erforderlichen Unterlagen / Fotos und ggf. Nachweise (Kopien) sind zusammen mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Bestellformular abzugeben. Zahlung, Abholung oder Zusendung sind bei der jeweiligen Annahmestelle zu erfragen oder zu vereinbaren.
- **Mailbestellung** bei einem der vier Alpen Plus Gebiete
Die erforderlichen Unterlagen / Fotos und ggf. Nachweise (Kopien) sind zusammen mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Bestellformular als Pdf-, Jpg- oder Png-Dateien per Mail an eines der Alpen Plus Skigebiete zu senden. Der Kunde erhält eine Eingangsbestätigung mit Angabe der Bankverbindung. Die Zusendung der Skipässe erfolgt nach Zahlungseingang.

Zahlung:

- Sofortkauf bei den Bergbahnen: Barzahlung, EC-Karte
- Bestellung in einer Annahmestelle: Barzahlung, teilweise EC-Karte
- Mailbestellung und Online-Bestellung: Überweisung

Der Versand der Skipässe erfolgt nach Zahlungseingang.

Online-Bestellung

von Saisonskipässen und Mehrtageskipässen “5 Tage aus der Saison“

Auf alpenplus.com oder auf den Skigebiets-Websites wird ein Online-Bestellformular angeboten. Der

Kunde kann seine Bestellung online eingeben. Die erforderlichen Unterlagen werden als Pdf-, Jpg- oder Png-Dateien hochgeladen (zertifiziertes SSL-Verfahren).

Nach Eingang der Bestellung erhält der Kunde vom beauftragten Skigebiet eine Bestellbestätigung mit einer Vorgangsnummer und mit Angabe der Bankverbindung. Die Mindestbearbeitungszeit beträgt 3 Tage. Die Saisonskipässe werden nach Zahlungseingang per Post zugestellt. Sollte der Zahlungseingang nicht spätestens fünf Tage nach Ablauf der Vorverkaufsfrist eingegangen sein, wird der Vorgang storniert.

Bei der Nutzung des Bestellformulars handelt es sich nicht um einen Online-Kauf. Der Nutzer gibt seine Daten im Bestellformular ein und übermittelt diese zusammen mit den erforderlichen Dokumenten (Fotos und Altersnachweise) per Upload und indem er auf den Button „senden“ klickt, an ein Skigebiet. Ein beidseitig verbindlicher Vertrag kommt erst zustande, wenn das jeweilige Skigebiet dem Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail übermittelt und der Kunde die Rechnung innerhalb des in der Rechnung / Auftragsbestätigung ausgewiesenen Zahlungsziels bezahlt. Die Bestelldaten werden bis zum Abschluss der Auftragsabwicklung auf den internen Systemen des Verkäufers gespeichert und sind nach Abschluss der Bestellung aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.

Alpen Plus Webshop

Alpen Plus Mehrtageskipässe „5 Tage aus der Saison“ sind in den Webshops der Alpen Plus Gebiete erhältlich. Bei Skipasskauf im Webshop gelten zusätzlich die AGB für den Alpen Plus-Webshop.

Weitere Skipass-Arten mit eigenen Tarifbestimmungen

Alpen Plus Holiday Card

Mehrtageskipässe ab 2 – 14 Tage, gültig in den Alpen Plus Holiday Card Gebieten

Hochkössen • Zahmer Kaiser • Oberaudorf-Hocheck (inkl. Nachtskilauf und beleuchteter Rodelbahn) • Wendelstein • Sudelfeld • Spitzingsee-Tegernsee (inkl. Nachtskilauf) Brauneck-Wegscheid • Wallberg

Alpen Plus Gletscher Card

Saisonkarten – gültig vom 01.10. bis 31.05. in den Gebieten

Stubai Gletscher • Hochkössen • Zahmer Kaiser • Oberaudorf-Hocheck (inkl. Nachtskilauf und beleuchteter Rodelbahn) • Wendelstein • Sudelfeld • Spitzingsee-Tegernsee (inkl. Nachtskilauf) Brauneck-Wegscheid • Wallberg

Kontrolle / Missbrauch

Sämtliche Skipässe sind nicht übertragbar. Der Wiederverkauf oder die Weitergabe von Skipässen ist strengstens verboten. Der Skipass ist dem Liftpersonal auf Verlangen zur Kontrolle vorzulegen. An den Zutrittsstellen der Skigebiete werden Fotokontrollen mittels elektronischer Lesegeräte durchgeführt.

Jede missbräuchliche Verwendung von Skipässen einschließlich der Verwendung durch Dritte oder die Verwendung falscher Altersklassen wird geahndet und führt (vorbehaltlich der Verrechnung eines Bußgeldes oder der Erstattung einer Strafanzeige) zum entschädigungslosen Entzug des Skipasses.

Fotoerfassung / Videoüberwachung / Datenschutz

Der Kunde stimmt einer personenbezogenen fotografischen Erfassung, Speicherung und Verarbeitung an den Skipassausgabe- und Zutrittsstellen zu Kontrollzwecken und zur Vermeidung missbräuchlicher Skipassverwendung zu.

Mit dem Kauf eines namensbezogenen Skipasses stimmt der Skipassinhaber einer automatischen Registrierung, Erfassung und Verarbeitung seiner persönlichen Daten zu Kontrollzwecken sowie zum Zwecke der Kundenbetreuung zu. Alle erfassten Daten werden vertraulich behandelt. Die Bergbahnunternehmer verkaufen oder verleihen keine Adressen oder Daten an Dritte.

Videoüberwachung: Zur Gewährleistung der Sicherheit der Fahrgäste und des Seilbahnbetriebs sowie zur Vermeidung missbräuchlicher Nutzung von Fahrausweisen werden die Zugangsbereiche auch zeitweise mit einer Videoanlage überwacht. Dies wird durch Hinweisschilder erkennbar gemacht. Der Fahrgast ist mit der Videoüberwachung und der Aufzeichnung von Bildern einverstanden. Die Aufzeichnung erfolgt ausschließlich zur Wahrung des Hausrechts und der betrieblichen Sicherheitsinteressen. Die Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn sie zur Erreichung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind. Die einschlägigen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden eingehalten.

Verlust – Alpen Plus Saisonskipässe

Bei Verlust bitte sofort an einer Skigebietskasse melden. Nach erfolgter Verlustmeldung mit Namen und möglichst mit Sperrnummer (steht auf dem Verkaufsbeleg der Ausgabestelle) wird gegen eine Gebühr von 10.00 € (3 € Chipkartenpfand zuzüglich 7 € Bearbeitungsgebühr) frühestens am Folgetag der Verlustmeldung, ein neuer Skipass ausgestellt.

Skiunfall– Alpen Plus Saisonskipässe

Bei Skiunfall kann eine Teilerstattung beantragt werden (Kulanzregelung). Dazu müssen ein ärztliches Attest (Unfallbericht) und der Skipass innerhalb einer Woche im Alpen Plus Skigebiet eingereicht werden. Nach Prüfung wird ggf. eine Rückerstattung vorgenommen.

Die Höhe des Erstattungsbetrages ist wie folgt festgelegt: Stichtag ist der Tag der Attest- und Skipassvorlage.

Bei Vorlage bis Ende Dezember (31.12.) werden 2/3 des Kaufpreises erstattet.

Bei Vorlage bis Ende Januar (31.01.) werden 1/3 des Kaufpreises erstattet.

Verlust oder Skiunfall – Mehrtageskipässe

Grundsätzlich ist für Skipässe keine Rückerstattung möglich. Bei Skiunfall kann eine Teilerstattung beantragt werden (Kulanzregelung). Dazu müssen zeitnah (innerhalb einer Woche) ein ärztliches Attest und der Skipass beim Bergbahnunternehmen, das den Skipass ausgestellt hat, eingereicht werden.

Nach Prüfung wird ggf. eine Teilerstattung vorgenommen.

Bei Verlust des Skipasses ist kein Ersatz möglich.

Für die Skipässe „5 Tage aus der Saison“ ist grundsätzlich keine Rückerstattung und auch keine Teilerstattung nicht genutzter Tage möglich, auch nicht bei Verlust oder Skiunfall.

Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen

Es gelten die jeweiligen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der einzelnen Bergbahnen und Liftunternehmen.

Hinweis:

Durch die Inanspruchnahme der Leistungen eines Kooperationsunternehmens kommt jeweils ein eigenständiger Leistungsvertrag zwischen dem Gast und dem jeweiligen Kooperationsunternehmen zu dessen Bedingungen zustande.

Der Verkauf der Karte erfolgt somit jeweils im Namen und für die Rechnung des Beförderungsunternehmens, dessen Leistung der Gast in Anspruch nimmt. Für den Fall, dass der Gast trotz Kauf der Karte während der Dauer ihrer Gültigkeit keine Leistungen in Anspruch nimmt, erfolgt der Verkauf der Karte im Namen und für Rechnung des Beförderungsunternehmens, bei dem der Gast die Karte unmittelbar erworben hat. Alle vorstehend aufgeführten Bergbahnunternehmen nehmen an diesem Wechselverkehr teil.